ALLES DRUCKER GmbH
www.allesdrucker.de

# DATENBLATT

# INHALTS VERZEICHNIS


| | |
|---|---|
| Schnelle Checkliste | Seite 3 |
| Datenaufbau und Datenanlage | Seite 4 |
| **Datenanlage** | |
| Banner | Seite 5 |
| Blockout Banner | Seite 6 |
| Roll Up | Seite 7 |
| Trend Banner | Seite 8 |
| Gallery Print und Standard Keilrahmen | Seite 9 |
| Banner mit Kederprofil | Seite 10 - 11 |
| Nasen- Falt -und Immobilienschilder | Seite 12 |
| Weißdruck / Partieller Weißdruck | Seite 13 |
| Schneidekontur | Seite 14 - 15 |
| Spot Lack | Seite 16 |
| Schmuckfarbe | Seite 17 - 18 |
| Daten speichern | Seite 19 |
| Verschiedene Aufpreise | Seite 20 |
| Daten Übertragung / Archivierung | Seite 21 |
| Unser Team - Druckvorstufe | Seite 22 |


Hinweis: Für gelieferte Daten die nicht den Vorgaben dieses Datenblattes entsprechen, können wir bezüglich des Druckergebnisses keine Haftung übernehmen!

Irrtümer und Änderungen behalten wir uns vor!

# SCHNELLE CHECKLISTE

- Wie viele Dateien sind vorhanden
- Sind alle als geschlossene Datei (jpeg oder pdf abgespeichert)
- Stimmt die Größe mit der Bestellung überein (Datenanlage in 1:1)
- Entspricht die Auflösung den Anforderungen?

Konturgeschnitten
- Enthält die Datei einen Schneidepfad?
- Ist dieser als CutContour gekennzeichnet?

Partieller Weißdruck
- Gehört in der Datei etwas weiß gedruckt?
- Wurden die weißen Flächen mit einer Schmuckfarbe markiert?

Gallery Standard Keilrahmen
- Die Datei ist 1:1 + eine Motivzugabe von 30 mm pro Seite (für die bedruckten Kanten)?

Weitere und detailierte Infos auf den folgenden Seiten!

# DATENAUFBAU
# UND DATENANLAGE

Daten müssen mit der Bestellung übereinstimmen!

---

Daten bis 5 Meter immer 1:1 anlegen!

Über 5 Meter einen Skalierungsfaktor von 1:2; 1:10 etc. verwenden.
(Bitte diesen bei der Bestellung angeben.)

---

Die Auflösung der Daten, welche 1:1 angelegt sind, soll ca. 150 dpi betragen!
(Das ist der Wert bei einer Größe von ca. 2000 x 1000 mm, bei größeren Drucken reicht auch 75 - 120 dpi)

ACHTUNG: Bei verkleinerten Daten immer die dpi im Faktor erhöhen!
(z.B.: Daten sind 1:2, Anzahl der dpi verdoppeln.)

GRUNDSATZ: Je kleiner das Bild im Original, desto höher die Auflösung!

Für Bilder die stark hochgerechnet bzw. interpoliert wurden übernehmen wir keine Haftung! (interpolierte Auflösung - künstlich Pixel hinzu geben!)

---

- Bitte keine druckbaren Kommentare, Notizen oder Pop Ups verwenden!
- Keine smooth shades verwenden (dt.: geglätteter Schatten)
- Transparenzen (z.B.: Schlagschatten) mit hoher Auflösung reduzieren!
- Schriften bitte in die Datei einbetten oder in Pfade bzw. Kurven konvertieren!
- Keine Bemaßungen, Ösenpunkte oder Hohlsäume einzeichnen, sondern diese in einer separaten Skizzendatei mitliefern.
- Keine sonstigen Zugaben (Schnittmarken, Farbkontrollstreifen, ...)!
- Bitte keine offenen Daten (.cdr, .ai, .psd, ...) senden, da hier beim Öffnen wichtige Informationen, wie Bilder, Schriften etc. verloren gehen können! Stattdessen NUR geschlossene Daten (.pdf, jpeg, ...) senden!
- Soll eine Teilung erfolgen bitte trotzdem eine ganze Datei, zusammen mit einer Info, wo geteilt werden soll senden. Wir teilen die Daten dann selbst!
- Farben nicht auf Überdrucken setzen, da diese beim Druck verschwinden können!

# DATENANLAGE
# BANNER

Allgemeine Informationen:

- Wird eine Seitengerade von 420 mm unterschritten, kann diese aus technischen Gründen nicht gesäumt, sondern lediglich geschnitten werden.

- Der Saum beträgt standardmäßig 40 mm und die Ösen werden vom Rand bis zur Lochmitte mit 25 mm gesetzt.

- Falls Grafiken oder Schriften zu nah am Rand sind, können diese durch die Ösen unterbrochen werden! Daher ist es wichtig, einen verhältnismäßig, sinnvollen Abstand zum Rand einzuhalten.

*... befände sich in diesem Beispiel auch rechts eine Öse, würde das Logo teilweise verschwinden.*

# DATENANLAGE
# BANNER

**Blockout Banner:**
Hier ist ein gleichmäßiger Rand (eine Farbe oder Struktur) von mind. 50 mm erforderlich. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Vorder- und Rückseite nicht deckungsgleich übereinander passen.

**Blockout Banner mit Hohlsaum:**
Es handelt sich grundsätzlich um dasselbe Prinzip wie oben, jedoch muss hier der gewünschte Hohlsaum berechnet werden!

## HOHLSAUM BERECHNEN

**Hohlsaum Durchmesser**
**Beispiel mit 3 cm**

3 cm x 3,14 cm + 1 : 2 + 4 cm = 9,21 cm

Somit werden aufgerundet 9,5 cm
oder 10 cm benötigt!

**Hohlsaum flach gemessen**
**Beispiel mit 3 cm**

3 cm + 4 cm = 7 cm

Somit werden hier 7 cm benötigt!

*Ein Beispiel wie es nicht sein soll!*
*Die Naht des Hohlsaums geht*
*genau in das Bild!*

# DATENANLAGE
# ROLL UP

Display bzw Roll Up:

Grundsätzlich können Sie uns die Datei 1:1, in der gewünschten Größe, schicken. Wir erstellen uns einen Anschnitt, auf der linken und rechten Seite von je 3mm, sowie eine Zugabe auf der Unterseite von 150mm, selbst.

Beispiel:
Ein Roll Up in der Größe 850 x 2000 mm sollte nach der Zugabe 856 x 2150 mm groß sein. Das ist dann unsere Druckdatei. (Selbstverständlich können Sie die Datei in diesem Druckmaß schicken.)

ACHTUNG: Bitte im oberen Bereich einen Sicherheitsabstand von 30 mm einhalten. Dieser Abstand wird für die Befestigungsleiste des Roll Ups benötigt.

# DATENANLAGE
# TREND BANNER

Trend Banner Stand und Trend Banner Design:

Bei diesem Modell benötigen wir bitte auf der linken und rechten Seite einen Anschnitt von je 3 mm und auf der unteren und oberen Seite eine Zugabe von je 15 mm (Bitte keine Schnittmarken etc. verwenden!). Die 15 mm Zugabe werden später bedruckt und müssen somit beim Motiv miteingerechnet werden!

Beispiel:
Ein Roll Up in der Größe 800 x 2000 mm sollte nach der Zugabe 806 x 2030 mm groß sein.

ACHTUNG: Bitte darauf achten, dass von den Befestigungsleisten (Oben und Unten) ein Sicherheitsabstand von 30 mm eingehalten wird.

# DATENANLAGE
## GALLERY PRINT UND STANDARD KEILRAHMEN

Gallery Print:
Acrylglas XT Transparent; inkl. Weißdruck, aufkaschiert auf eine Alu-Verbund oder PVC Hartschaumplatte.

Falls bei diesem Material Bohrungen benötigt werden, zeichnen Sie diese bitte im gewünschten Bohrlochdurchmesser und Abstand zur Bohrlochmitte, in die Datei ein und kennzeichnen Sie die Bohrungen als CutContour (Datenblatt ab Seite 12).

---

Gallerystandard Keilrahmen:
Im Gegensatz zum Standard Keilrahmen sind hier die Kanten bedruckt!

Damit wir das umsetzen können, benötigen wir bitte die Daten auf jeder Seite 55 mm größer. Dieser Rand ist für die bedruckten Kanten und zum Bespannen des Leinen erforderlich. (Daher keine wichtigen Elemente in diesen Rand einbauen!)

**Beispiel:** Sie bestellen einen Keilrahmen 600 x 400 mm, dann sollte die Druckdatei das Maß 710 x 510 mm haben.

# DATENANLAGE
# BANNER MIT KEDERPROFIL

2 Kanal - Flachschiene mit Spannrahmen Eckverbindern:

Bei diesem System wird ausgehend vom Bannermaß (Sichtmaß) umlaufend 44 mm addiert, um das Rahmenmaß zu erhalten.

**Beispiel:** Wenn das Sichtmaß 3200 x 2900 mm ist, soll das Rahmenaußenmaß 3288 x 2988 mm betragen.

ACHTUNG: Bei der Bestellung bitte unbedingt Sicht- und Rahmenaußenmaß angeben!

# DATENANLAGE
# BANNER MIT KEDERPROFIL

Inframe Slim:

Zum Sichtmaß werden bei der Breite und Höhe umlaufend je 25 mm hinzu gegeben, um das sogenannte Konfektionsmaß (Druckmaß) zu erhalten.

Beispiel: Wenn das Sichtmaß 3200 x 2900 mm ist, soll das Rahmenaußenmaß 3250 x 2950 mm betragen.

ACHTUNG: Bei der Bestellung bitte unbedingt Banner -und Konfektionsmaß angeben!

# DATENANLAGE
## NASEN- FALT- ODER IMMOBILIENSCHILDER

Nasen- Falt- oder Immobilienschilder

Diese Schilder sind in den Größen 1400 x 500 mm; 1400 x 1000 mm und 1000 x 700 mm erhältlich. Bei der Datenanlagen muss lediglich darauf geachten werden, dass auf der linken und rechten Seite, in der Datei nach 50 mm gefaltet wird.

BEISPIEL
In der unteren Abbildung zeigen die geraden Linien die Bemaßungen, die gestrichelten Linien zeigt an, wo das Immobilienschild gerillt und später gefaltet wird.

ACHTUNG
Schriften oder sonstige wichtige Informationen bitte nicht zu nahe an den Rand setzen (auch beim mittleren Falz darauf achten), damit diese durch das Falzen nicht unterbrochen werden.

Mittig gefaltet

* Maße in mm

# DATENANLAGE
# WEISSDRUCK PARTIELL

NEU

Grundsätzlich bleibt beim partiellen Weißdruck alles, was in der Datei weiß ist unbedruckt. Um dennoch weiße Flächen produzieren zu können, benötigen wir diese mit einer Schmuckfarbe gekennzeichnet.

Diese Schmuckfarbe legen Sie bitte, wenn möglich, mit 100 % Yellow an und benennen diese White.

Auf den Seiten 17 und 18 finden Sie eine detailierte Beschreibung zur Anlage einer Schmuckfarbe.

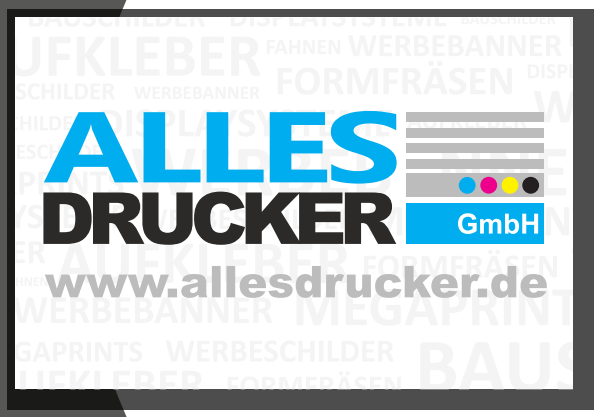
Überdrucken JA oder NEIN
Wenn in einer Datei zwei unterschiedliche Farben übereinander liegen gibt es zwei Möglichkeiten: Die Vordergrundfarbe spart die Hintergrundfarbe aus oder sie „überdruckt“ diese.

Überdruck bedeutet, dass alle im Vordergrund befindlichen Farben transparent sind und der Hintergrund durchscheint.

Hier müssten Sie bitte selbst entscheiden, ob Sie einen Überdruck möchten oder nicht und die Datei entsprechend anlegen.

Sollte aufgrund einer solchen „Fehleinstellung“ ein ungewünschter Effekt erziehlt werden, können wir hierfür keine Haftung übernehmen. *(Das gilt generell bei der GESAMTEN Datenanlage)*

OHNE ÜBERDRUCKEN




*Werden z.B.: zwei Elemente übereinander platziert, wird das Element, dass sich im Hintergrund befindet ausgespart.*

MIT ÜBERDRUCKEN

*Mit Überdrucken bleiben die Elemente im Hintergrund erhalten und scheinen beim Vordergrund durch!*

# DATENANLAGE
# SCHNEIDEKONTUR

NEU

Die NEUE CutContour!

Die Schneidekontur gehört bitte als Schmuckfarbe namens „CutContour“ gekennzeichnet!

Wichtig ist dabei die Schreibweise, beide Cs müssen groß geschrieben werden. Die Farbwahl ist grundsätzlich Ihnen überlassen, sollte aber wenn möglich 100% Magenta sein.

Auf den Seiten 17 und 18finden Sie eine detailierte Beschreibung zur Anlage einer Schmuckfarbe.

Überdrucken

Bei der CutContour gehört diese Funkion bitte ausgeschalten!

# WICHTIGE INFOS
# ZUR CUTCONTOUR

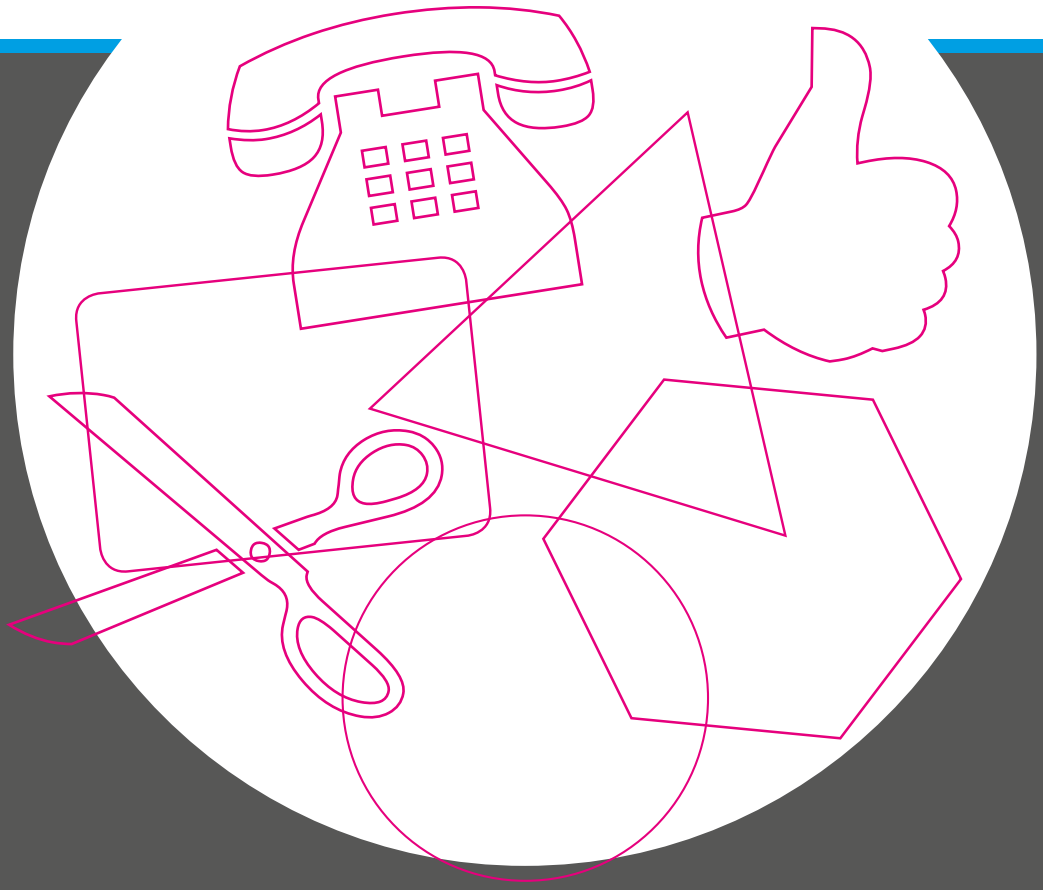
NEU

ALLGEMEINES ZUR CutContour
- Die CutContour darf nicht unterbrochen sein!
  (z.B.: Rechteck darf nicht aus vier einzelnen Pfaden bestehen)
- Bei der CutContour muss es sich um eine Kontur handeln und nicht um eine Fläche.
- Bitte immer auf den Anschnitt achten!

FRÄSUNGEN
- Bitte einen Mindestabstand von 5- 6 mm einhalten, da ansonsten nicht genug Fläche (Freiraum) für den Fräskopf ist und es sein kann, dass dieser dann an nicht gewünschten Stellen fräst!
- Bei vorab angelegten Nutzen zwischen den CutContouren einen Abstand von 15 mm einhalten.

BOHRUNGEN
- Vom Rand bis zur Außenkante bitte einen Mindestabstand von 10 mm berücksichtigen.
- Darauf achten, dass sich Bohrungen nicht in Schriften etc. befinden!
- Keine Flächen sondern Konturen (CutContour) anlegen!

*Die CutContour bitte immer als Vectorgrafik abspeichern!*
*Außerdem immer auf den Anschnitt achten!*



# DATENANLAGE
# SPOT LACK

NEU

### Allgemeine Informationen

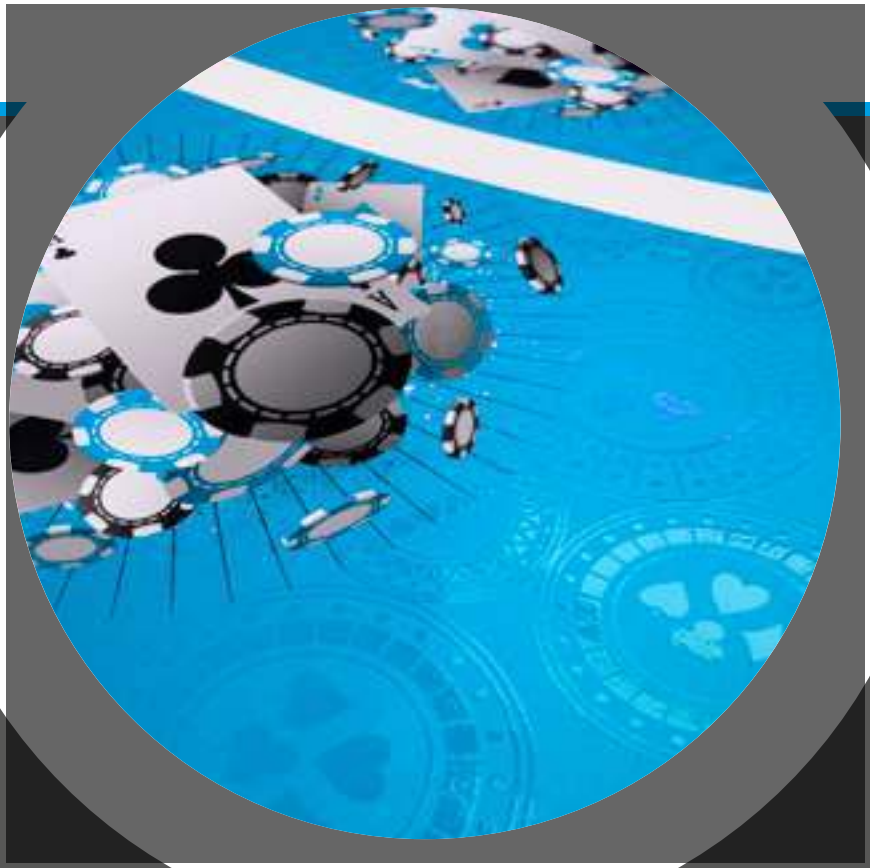
Spotlack heißt, dass bestimmte, durch Sie ausgewählte Bereiche, lackiert werden, dies entspricht einer Teillackierung. Dieser besondere, glänzende 3D Effekt verleiht Ihren Produkten die besondere Note.

Flächen, welche mit dem SpotLack versehen werden sollen, gehören wie bei der Schneidekontur und dem Weißdruck, mit einer Schmuckfarbe gekennzeichnet. Die Farbwahl ist grundsätzlich Ihnen überlassen, sollte aber wenn möglich 100 % Cyan sein.

Auf den Seiten 17 und 18finden Sie eine detailierte Beschreibung zur Anlage einer Schmuckfarbe.

### Überdrucken

Grafiken, die mit dem Spotlack bedruckt werden bitte unbedingt auf Überdrucken setzen, da die Flächen ansonsten ausgespart bzw. nicht bedruckt werden!



# SCHMUCKFARBE
# ADOBE ILLUSTRATOR

NEU

1. Zunächst öffnen Sie bitte Ihre Datei mit dem Adobe Illustrator und wählen im Menüpunkt „Farbfelder“ ein „Neues Farbfeld“ aus.

2. In den Farbfeldname schreiben Sie bitte den Namen der Schmuckfarbe hinein, den Sie erstellen möchten (z.B.: CutContour; Clear oder White). Als Farbart wählen Sie Volltonfarbe und den Farmodus CMYK. Geben Sie nun den gewünschten Farbwert in Prozent an (z.B.:100 % Magenta; 100 % Cyan oder 100 % Yellow).

   Markieren Sie im nächsten Schritt Ihre Konturlinie und färben Sie diese mit Ihrer neuen Schmuckfarbe ein. Je nach Gebrauch stellen Sie die Datei bitte auf Überdrucken (Menü - Fenster - Attribute - Flächen überdrucken)

3. Zuletzt gehen Sie bitte sicher, dass sich rundherum ein Anschnitt von 3 mm befindet, da ansonsten weiße Blitzer, beim Schneiden, entstehen können (Beim Spotlack und Weißdruck partiell legen Sie bitte zusätzlich noch eine rechteckige CutContour im Endformat 1:1 an).

   Anschließend speichern Sie bitte Ihre Datei als PDF laut unserem Datenblatt.

** Beispiel mit CutContour*

# SCHMUCKFARBE
# COREL DRAW

NEU

1. Zunächst öffnen Sie bitte Ihre Datei mit Corel Draw und wählen den Menüpunkt „Paletten-Editor“ aus (Diesen finden Sie unter: Extras - Paletten-Editor). Klicken Sie auf das Feld „Neue Palette“ und benennen dieses Sonderfarben.

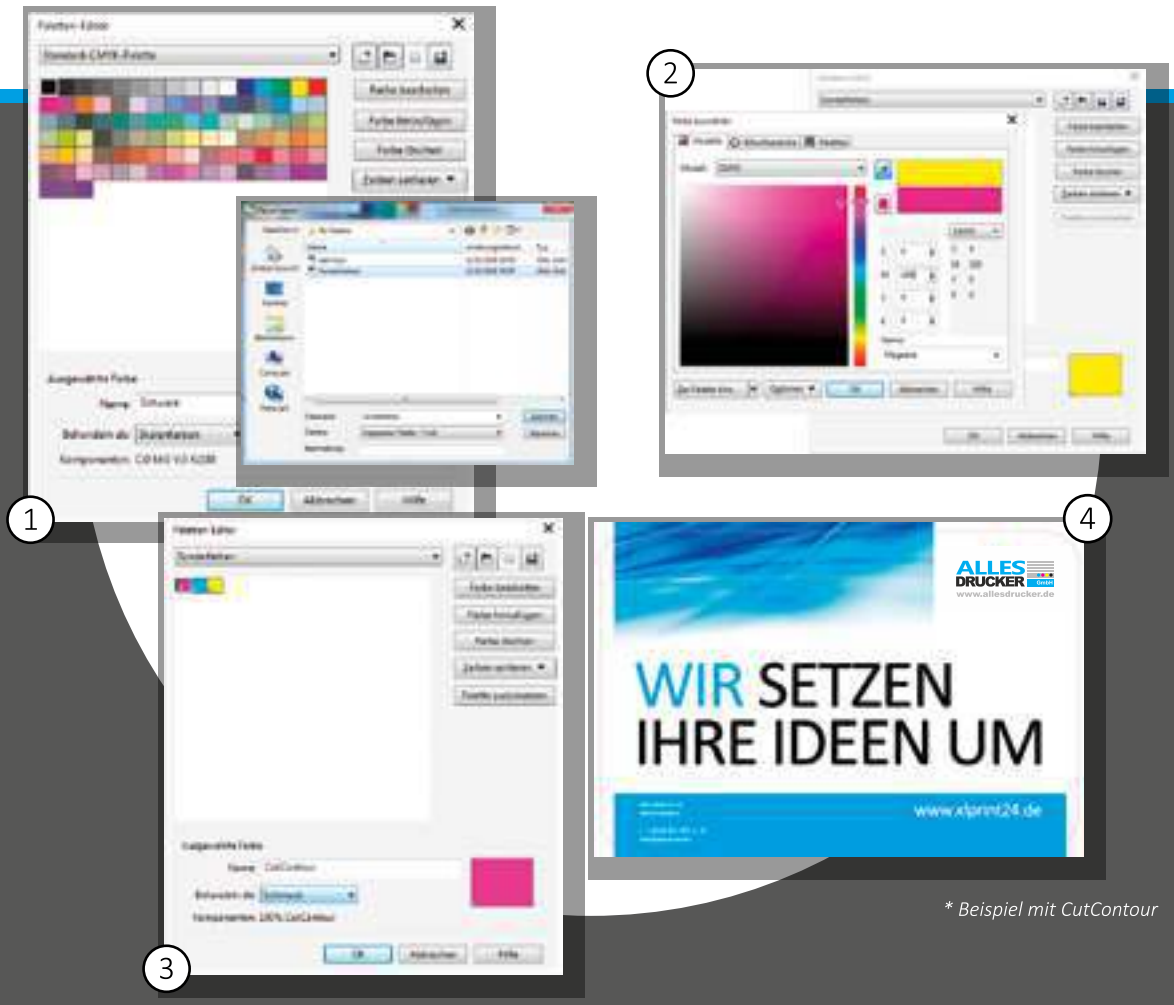
2. Klicken Sie nun auf „Farbe hinzufügen“. Ein zweites Fenster öffnet sich. Tragen Sie hier den gewünschten Farbwert (z.B.:100 % Magenta; 100 % Cyan oder 100 % Yellow) ein und klicken Sie auf das Feld „Der Palette hinzufügen“. Schließen Sie nun das Fenster.

3. Wählen Sie die eben erstellte Farbe an und benennen Sie diese je nach Verwendungszweck (z.B.: CutContour; Clear oder White). Bei dem Feld „Behandeln als“ stellen Sie Schmuck ein und klicken Sie auf okay.

   Markieren Sie nun das Element in Ihrer Datei und färben Sie dieses mit Ihrer Schmuckfarbe. Je nach Gebrauch stellen Sie die Datei bitte auf Überdrucken (Mit Rechtsklick auf das gewünschte Element und „Umriss überdrucken“).

4. Zuletzt gehen Sie bitte sicher, dass sich rundherum ein Anschnitt von 3 mm befindet, da ansonsten weiße Blitzer, beim Schneiden, entstehen können (Beim Spotlack und Weißdruck partiell legen Sie bitte zusätzlich noch eine rechteckige CutContour im Endformat 1:1 an).

   Anschließend speichern Sie bitte Ihre Datei als PDF laut unserem Datenblatt.




** Beispiel mit CutContour*

# DATEN
# SPEICHERN

**Farbmodus:** CMYK (Druckfarben Cyan Magenta Yellow und Key)

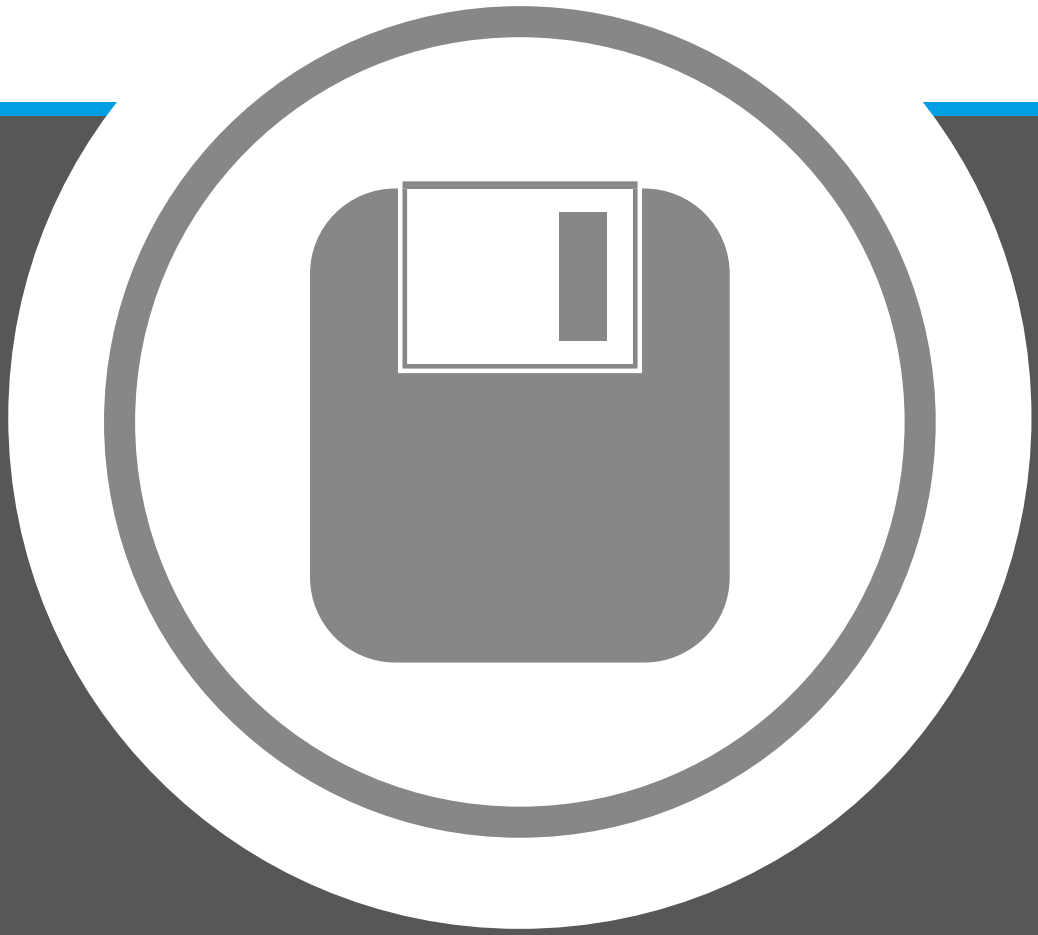
Vorsicht bei RGB, LAB, Graustufen, Duplex, Mehrkanal oder indizierte Farben!
Hier kann es zu drastischen Farbabweichungen kommen!

**Farbprofil:** ISO coated Fogra39

**Größe:** Datei in 1:1 ohne Schnittmarken, Passermarken etc.

**Format:** Am besten als PDF X3 Standard!

Grundsätzlich aber bitte keine offenen Daten (.cdr, .ai, .psd, ...) senden, da beim Öffnen wichtige Informationen wie Bilder, Schriften etc. verloren gehen können!
Stattdessen NUR geschlossene Daten (.pdf, jpeg, ...) senden!



# VERSCHIEDENE AUFPREISE

**Farbanpassung:** Bei **genauen Farbangaben** (z.B.: HKS, RAL, Pantone etc.) wird pro Farbe ein Betrag von € 18,- in Rechnung gestellt.

Bei einer **individueller Farbanpassung** (z. B.: geliefertes Material) wird je nach Aufwand berechnet. (Wird im Vorfeld individuell kalkuliert)

**Musterdrucke:** Andruckmuster von Kundendateien wegen Qualität etc. sind kostenpflichtig inkl. Versand und Verpackung und werden nicht gutgeschrieben.

Auftragsspezifische Andruckmuster für eine Auftragsfreigabe durch den Kunden sind kostenpflichtig zzgl. Versand u. Verpackung. Bei Auftragserteilung werden diese Kosten ohne Versand u. Verpackung gutgeschrieben bzw. angerechnet!

**Datenerstellung:** Wird ebenfalls je nach Aufwand berechnet.
(Daten setzen)

# DATEN
# ÜBERTRAGUNG / ARCHIVIERUNG

- Aus rechtlichen Gründen werden nach Fertigstellung der Aufträge, die Druckdaten gelöscht und nicht archiviert!